

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend senden wir Ihnen Informationen zu Aktivitäten der VBU, Förderprogrammen, neu erschienenen Publikationen und vielem mehr. Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Newsletter an interessierte Kollegen/innen innerhalb Ihres Unternehmens / Organisation weiterleiten.

Themen des Newsletters:

1. VBU / DECHEMA Aktivitäten	7
2. Förderprogramme & Ausschreibungen	10
3. Wettbewerbe	3
4. Publikationen	5
5. Veranstaltungen	13
6. Sonstiges	3

Der Newsletter ist im Internet unter http://www.v-b-u.org/news02_09 erhältlich.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr VBU-Team

Vorstand

- Dr. Ulrich Behrendt, VBU-Vorstandsvorsitzender, Roche Diagnostics GmbH, Penzberg
- Prof. Dr. Christine Lang, stellvertretende VBU-Vorstandsvorsitzende, OrganoBalance GmbH, Berlin
- Dr. Uwe Gottschalk, Sartorius Stedim Biotech GmbH, Göttingen
- Dr. Marc Struhalla, c-LEcta GmbH, Leipzig
- Dr. Martin Weber, QIAGEN GmbH, Hilden

Ihr Ansprechpartner für die VBU bei der DECHEMA e.V.

- Dr. Andreas Scriba: Tel. 069-7564-124, scriba@dechema.de
- Sabine Schneider: Tel. 069-7564-341, schneider@dechema.de

Technischer Hinweis: Mit dem "Direkt-Link" werden Sie direkt zur Informationsquelle verlinkt.

1. VBU / DECHEMA Aktivitäten

Online Presentations: Biotechnology in Russia, 28.- 30. April 2009

Das Ost-West-Wissenschaftszentrum der Universität Kassel (OWWZ) organisiert in Kooperation mit der VBU Online-Seminare (60 min), in denen in drei Themenblöcken wirtschaftlich interessante Angebote russischer Forschungseinrichtungen vorgestellt werden. Die Seminare unterstützen die auf Seite 9 genannte vom OWWZ organisierte Delegation nach Novosibirsk. Die Teilnahme an den Seminaren ist kostenlos. Die Seminarsprache ist Englisch.



28.04. 10:00 CET: Agriculture, Microbiology, Fertilizer, Genetic Forestry

29.04. 10:00 CET: Medicine and Biochemistry

30.04. 10:00 CET: Environment Protection - Water and Air

Mehr Informationen: <http://www.owwz.de/669.html?&L=1>.

VBU auf der ACHEMA 2009, 11.-15. Mai 2009

Allen wirtschaftlichen Verwerfungen zum Trotz - die ACHEMA 2009 bleibt auf Erfolgskurs. Vom 11. bis 15. Mai 2009 werden in Frankfurt am Main etwa 3.800 Aussteller zum weltweiten Leitforum der Prozessindustrie erwartet. Das 925 Vorträge umfassende Kongressprogramm ist neben dem Ausstellungsgeschehen der zweite Eckpfeiler der ACHEMA. Das komplette Programm einschließlich aller aktueller Änderungen ist im Internet abrufbar. Die VBU wird mit einem Stand im **Neuen Forum Fo0 C6-C7** vertreten sein. Wir würden uns freuen, Sie auf unserem Stand für ein persönliches Gespräch begrüßen zu dürfen.



Mehr Informationen: <http://www.achema.de>

VBU-Webinare: Life Sciences - Marktzugang Indien, 25.-28. Mai 2009

Vom 25.-28.05.2009 organisiert die VBU jeweils von **11:00-12:30 Uhr** ein Online-Seminar. An Ihrem Rechner in Ihrem Büro sitzend, können Sie live an den Online-Seminaren (Webinaren) teilnehmen. Informieren Sie sich über die Life Sciences in Indien sowie über wichtige Aspekte des Marktzugangs informieren und diskutieren Sie interaktiv via Telefon oder VoIP mit den Vortragenden. Die Seminare bereiten die nachfolgend beschriebene Delegation nach Indien vor. Die Teilnahme an den Webinaren ist kostenlos.

Themen werden sein:

- | | |
|---------------------|--|
| 25.05: 11-12:30 Uhr | Der indische Life Sciences Markt: Übersicht |
| 26.05: 11-12:30 Uhr | Interkulturelle Aspekte der deutsch-indischen Zusammenarbeit |
| 27.05: 11-12:30 Uhr | Intellectual Property, Forschung und Förderung |
| 28.05: 11-12:30 Uhr | Marketing & Vertrieb in Indien |

Mehr Informationen: <http://www.b2bioindia.org/home/webinars>

VBU Life Science Delegation nach Indien, 13.-21. Juni 2009

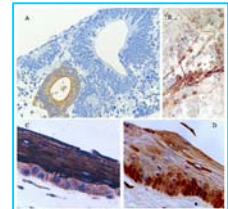
Die VBU wird vom 13.-21.06.2009 eine Life Science Delegation nach Indien organisieren. Partnering-Veranstaltungen sowie Besichtigungen von Unternehmen und Forschungseinrichtungen werden in Pune/Mumbai, Hyderabad und Bangalore stattfinden. Vom 18.-20.06.2009 hat die Delegation die Möglichkeit, an der **BangaloreBio** teilzunehmen. Eine online Informationsplattform ermöglicht Ihnen den Zugriff auf ca **1.800 indische und 3.300 deutsche Life Science Unternehmen**. Mit Hilfe der Plattform können bereits im Vorfeld der Reise Termine mit potentiellen indischen Partnern aus Industrie und Akademia vereinbart werden.

Mehr Informationen: <http://www.b2bioindia.org/>

**DECHEMA / VBU: Organotypic Tissue Culture for Substance Evaluation, 22.-25. September 2009, Potsdam**

The symposium aims to bring together latest state of the art of *in vitro* organ culture. It challenges the problem of multi-organ *in vitro* systems and finally tries to estimate, how far *in vitro* organs are from being valid systems for industrial high content substance testing.

More Information: <http://events.dechema.de/tissue09.html>

**VBU Japan-Delegation & Gemeinschaftsstand auf der BioJapan 2009**

Die VBU organisiert vom 03.-10.10.2009 eine Delegationsreise nach Japan zum [Life Science Cluster Kansai](#) und zur [BioJapan](#). Auf der BioJapan besteht für interessierte Aussteller die Möglichkeit, sich kostengünstig auf dem deutschen Gemeinschaftsstand zu präsentieren.

Mehr Informationen erhalten Sie von Herrn Dr. Scriba (Tel. 069-7564-124, scriba@dechema.de).

**BioSpektrum: Stellen Sie als VBU-Mitglied Ihre neuesten Entwicklungen vor**

VBU-Mitglieder haben die Möglichkeit auf den VBU-Seiten der Zeitschrift BioSpektrum und, nach Rücksprache mit dem Verlag, auch in anderen Rubriken der Zeitschrift in wissenschaftlichen Artikeln über neueste, innovative Technologien zu berichten.

Mehr Informationen erhalten Sie von Herrn Dr. Scriba (Tel. 069-7564-124, scriba@dechema.de).

2. Förderprogramme & Ausschreibungen

BMBF fördert europäische Systembiologie

Einreichungsfrist: **11.05.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13482.php>

BMBF: Förderung von Forschungsverbänden zu muskuloskelettalen Erkrankungen

Einreichungsfrist: **25.05.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13358.php>

BMBF-Förderung: Standortsicherung durch wandlungsfähige Produktionssysteme

Einreichungsfrist: **15.06.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13526.php>

EU-Call: Aufruf im Programm „Intelligente Energie – Europa“ (IEE) im Rahmenprogramm für Wettbewerbsfähigkeit und Innovation (CIP)

Einreichungsfrist: **25.06.2009** (17:00 Brüssler Ortszeit)

Mehr Informationen: <http://ec.europa.eu/energy>

[Direkt-Link](#)

BMBF: Richtlinien zur Förderung "Die Virtuelle Leber"

Einreichungsfrist: **01.07.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13501.php>

BMBF: Richtlinien zur Förderung von Forschungsprojekten zur Gewinnung pluri- bzw. multipotenter Stammzellen

Einreichungsfrist: **01.07.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13502.php>

BMBF-Förderung: Standortsicherung durch Wandlungsfähige Produktionssysteme

Einreichungsfrist: **17.07.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13526.php>

BMBF: Förderung von Nachwuchsforschergruppen und Mobilitätsstipendien zur Erforschung vernachlässigter und armutsassoziiertes übertragbarer Erkrankungen

Einreichungsfrist: **17.07.2009**

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13514.php>

„TB Diagnostics“ - neuer Aufruf zur Einreichung von Projektvorschlägen der EDCTP
(European Developing Countries Clinical Trials Partnership)Einreichungsfrist: **24.07.2009**Mehr Informationen: <http://www.edctp.org>[Direkt-Link](#)**BMBF: Förderung von Forschungsverbänden zu ausgewählten zoonotischen Infektionskrankheiten**Einreichungsfrist: **01.09.2009**Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/foerderungen/13513.php>

3. Wettbewerbe

Science2Start-Wettbewerb

Die Bioregion Stern organisiert den Gründerwettbewerb Science2Start. Die Prämierung der Ideen erfolgt auf dem Sommerfest der BioRegion STERN in Esslingen am 16. Juli 2009.

Einreichungsfrist: **15.05.2009**Mehr Informationen: <http://www.science2start.de>**Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg: Dr.-Rudolf-Eberle-Preis- 2009**

Das Land Baden-Württemberg vergibt im Jahr 2009 an im Land ansässige KMU einen Preis für beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischer Dienstleistungen oder der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistung. Das Land stellt 2009 hierfür 50.000 € zur Verfügung.

Einreichungsfrist: **29.05.2009**Mehr Informationen: : <http://www.patente-stuttgart.de>[Direkt-Link](#)**Innovationspreis 2009 der BioRegionen in Deutschland**

Ausgezeichnet werden anwendungsorientierte Ideen aus der Life Science Forschung. Der Wettbewerb richtet sich an Inhaber oder Anwärter von Patenten aus universitären und außer-universitären Forschungseinrichtungen.

Einreichungsfrist: **30.06.2009**Mehr Informationen: <http://www.bioregio-stern.de>[Direkt-Link](#)

4. Publikationen

3. Bericht Task Force "Pharma"

Die Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt stellte am 24. März 2009 in Berlin den 3. Bericht der Task Force "Pharma" vor. Dabei zog sie eine positive Bilanz für den Forschungs- und Innovationsstandort Deutschland. Die Schwerpunkte wurden von der Task Force "Pharma" diesmal auf zwei hochinnovative Zukunftstechnologien gelegt: die individualisierte Arzneimitteltherapie und das Tissue Engineering.

Mehr Informationen: <http://www.bmg.bund.de>

[Direkt-Link](#)



Neue Publikation: Infektionsforschung

Immunsystem erforschen, Erreger bekämpfen, Menschen schützen
 Weltweit betrachtet bedrohen insbesondere armutsbedingte Infektionen wie Malaria oder Tuberkulose noch immer viele Millionen Menschen: Sie zählen zu den häufigsten Todesursachen.

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de/pub/infektionsforschung.pdf>



Dossier: Optionen für die Ernährungswirtschaft

Die Biotechnologie hat längst Einzug gehalten in die Ernährungsindustrie, und zwar in der gesamten Wertschöpfungskette von der Rohstoffproduktion über die Lebensmittelverarbeitung bis zum Handel. Enzyme, Mikroorganismen, Ergänzungsstoffe und Analytik sind nur vier Beispiele, wie Biotechnologie zu besseren Lebensmitteln beiträgt.

Mehr Informationen: <http://www.bio-pro.de>

[Direkt-Link](#)

Studie: Zukunftsbranche Medizintechnik?

Selbst in Zeiten allgemeiner Krise gilt die Medizintechnik als Wachstumsbranche mit Zukunft. Doch wie ist es um die Innovationsfähigkeit der deutschen Medizintechnikindustrie bestellt? Dies beleuchtet die aktuelle Studie "Innovationen und Systemführerschaften in der Medizintechnik".

Mehr Informationen: <http://www.systemedic.iao.fraunhofer.de/>



Deutschland – Israel:

Zusammenarbeit in Wissenschaft, Technik und Bildung

Die 4. überarbeitete Auflage - 2008 ist jetzt im Internet abrufbar.

Mehr Informationen: <http://www.bmbf.de>

[Direkt-Link](#)



5. Veranstaltungen

Making IPR work for SMEs, 27th of April 2009, Brussels

Intellectual Property Rights (IPR) can be a vital competitive advantage for small and medium sized European businesses. Their competitiveness, creativity and innovative abilities are threatened by counterfeiting, piracy and uncertainty about enforcing their rights. Small and medium enterprises are particularly vulnerable to these risks. They often lack resources and knowledge to act against fake products or are convinced it is impossible to do so.

Mehr Informationen: <http://ec.europa.eu>

[Direkt-Link](#)



Marktzugang Indien für Medtech, Pharma und Biotech, 28.-29. April 2009, Nürnberg

Veranstalter: Forum MedTechPharma e.V.

Weitere Informationen: <http://www.medtech-pharma.de>

[Direkt-Link](#)

Forschungs- und Entwicklungskooperationen in Wirtschaft und Wissenschaft

Am 28. April 2009 findet eine gemeinsame Informationsveranstaltung der Menold Bezler Rechtsanwälte Partnerschaft, des Steinbeis-Europa-Zentrums und der RP Richter & Partner Steuerberater Wirtschaftsprüfer Rechtsanwälte zum Thema „Forschungs- und Entwicklungskooperationen in Wirtschaft und Wissenschaft“ im ARCOTEL Camino in Stuttgart statt.

Mehr Informationen: <http://www.biotop.de>

[Direkt-Link](#)

Deutsches Eigenkapitalforum, 28.-29. April 2009, Stuttgart

Das Forum richtet sich insbesondere an innovative Unternehmen mit überdurchschnittlichem Wachstumspotenzial sowie mittelständische Unternehmen, die sich für eine Finanzierung am Kapitalmarkt informieren möchten.

Mehr Informationen: <http://www.eigenkapitalforum.com>

BIONNALE, 28.-30. April 2009, Berlin

Die BIONNALE ist das seit Jahren etablierte, wichtigste Treffen der Biotechnologiebranche in Berlin-Brandenburg. Das Programm umfasst neben dem Abendempfang am 28. April die Venture Lounge am selben Tag, die BioTOP Agenda am 29. April und erstmals die SchülerBIONNALE am 30. April.

Mehr Informationen: <http://www.biotop.de/bionnale2009/>

iMOVE-Länderseminar: iMOVE-Network China, 29.-30. April 2009, Bonn

Die Veranstaltung bietet Möglichkeiten, sich über bilaterale Kooperationen sowie neueste Entwicklungen in Wirtschaft und Bildung in der Volksrepublik China zu informieren, Kontakte zu knüpfen, Erfahrungen auszutauschen und Geschäftsperspektiven zu diskutieren.



Mehr Informationen: <http://www.imove-germany.de/imove-network-china-712.html>

Erste Investoren-Konferenz Weiße Biotechnologie, 05. Mai 2009, Frankfurt

Die „Investoren-Plattform Weiße Biotechnologie“ bietet Zugang zu Unternehmen der weißen Biotechnologie in Deutschland. Mit der Veranstaltung sollen Banken und Investoren - Venture Capital-Gesellschaften, Family Offices, Privatinvestoren - sowie Industrieunternehmen angesprochen werden, und ihnen die Potenziale der Weißen Biotechnologie näher gebracht werden.



Mehr Informationen: <http://www.cib-frankfurt.de/>

BioVaria 2009, 08. Mai 2008, München

Showcasting Event für ausgewählte, kommerziell aussichtsreiche Projekte aus deutschen Forschungseinrichtungen

Mehr Informationen: <https://www.biovaria.org/index.php>

**BIO 2009**

18.-21.05.2009, Atlanta, USA

Mehr Informationen: <http://convention.bio.org/>

**FREE Audio Conference: Crisis Communications for FDA Regulated Companies**

May 19, 2009, 1pm to 2:30pm ET

Medical device companies are being investigated by the SEC, a Phase III clinical trial failed to produce results for a biotech seeking new investors, and food manufacturers recalled food containing peanut butter and pistachios. These companies are facing a public relations crisis and are subject to FDA scrutiny. But the companies that have a plan in place before a crisis emerges have an easier time satisfying stakeholders while minimizing risk and staying compliant. Crisis communications experts describe how to develop ongoing communication practices with internal and external audiences in preparation for crisis situations. Participation is free of charge

More Information: <http://www.bioworld.com>

[Direkt-Link](#)

DECHEMA: Vortrags- und Diskussionstagung: Biokatalyse: Neue Verfahren, neue Produkte, 18. - 20. Mai 2009, Bad Schandau

Die konsequente Anwendung moderner Methoden der molekularen Biotechnologie ermöglicht es heute in zunehmendem Maße, biokatalytische Prozessschritte in neue Produktionsprozesse zu integrieren. Auf der Veranstaltung sollen neue reaktionstechnische Möglichkeiten und Ansätze zur effizienteren Nutzung von Biokatalysatoren zur stofflichen Produktion diskutiert, aber auch die heutigen Grenzen und die Herausforderungen für die Bioreaktionstechnik, aufgezeigt werden.

Mehr Informationen: <http://events.dechema.de>

[Direkt-Link](#)

5. Deutsch-Russisches Forum Biotechnologie, 16.-18. Juni 2009, Novosibirsk, Russland

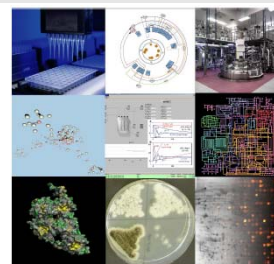
Unter dem Motto „Perspectives of of Bilateral and European Cooperation“ wird die Veranstaltung vom Ost-West-Wissenschaftszentrum der Universität Kassel (OWWZ) zusammen mit mehreren Netzwerkpartnern organisiert. Ziel ist, neue Kooperationen zwischen russischen und deutschen Partnern zu initialisieren und die bisherige Zusammenarbeit zwischen Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen beider Länder auf eine systematische und nachhaltige Grundlage zu stellen.



Mehr Informationen: <http://www.owwz.de/667.html?&L=1>

DECHEMA: Sommerschule 'Quantitative Biology: From cell to process'

Das Zukunftsforum Biotechnologie der DECHEMA bietet in diesem Jahr eine Sommerschule an zum Thema "Quantitative Biology: From cell to process" (20.-24. Juli 2009, Akademie Schmöckwitz, nahe Berlin). Das Programm richtet sich an Nachwuchswissenschaftler/Innen in der Promotions- oder Postdoc-Phase und an junge Industrieforscher. Das Ziel der Sommerschule ist die Vermittlung relevanter systembiologischer und ingenieurwissenschaftlicher Konzepte, Strategien und „Software tools“, um die Dynamik biologischer Systeme zu untersuchen und zu verstehen.



Mehr Informationen: <http://kwi.dechema.de/ctp.html>

VBio: Biotech & Pharma Business Summer School

31.08. - 04. September 2009, Gläsernes Labor, Campus Berlin-Buch

Der Kurs gibt einen umfassenden Überblick über den Prozess der Arzneimittelentwicklung in der Biotechnologie und der pharmazeutischen Industrie – von der Idee, über die Entwicklung bis letztendlich zum Markt. Das Dozenten-Team setzt sich aus renommierten Experten der pharmazeutischen Industrie, Biotech-Unternehmen, CROs und führenden Forschungsinstituten zusammen. Der Kurs besteht aus Impuls-Vorträgen und fallbezogenen praktischen Übungen, die auf jede Ebene der Arzneimittelentwicklung abzielen.

Mehr Informationen: <http://www.vbio.de>

[Direkt-Link](#)

6. Sonstiges

Merck gründet strategischen Venture-Capital-Fonds

Neuer Venture-Capital-Fonds wird in Start-up-Unternehmen der Biotechnologie investieren, die sich auf die Kern-Therapiegebiete von Merck Serono konzentrieren

Der Fonds wird solche Biotech-Start-up-Unternehmen fördern, die über das Potenzial verfügen, innovative Produkte in den Kern-Therapiegebieten der Sparte Merck Serono hervorzu-bringen, insbesondere im Bereich der Neurodegenerativen Erkrankungen, der Onkologie so-wie der Autoimmun- und Entzündungskrankheiten. "Merck Serono Ventures" wird auch Un-ternehmen ins Auge fassen, die innovative Technologien entwickeln, die die Erforschung und Entwicklung neuer Produkte in den Kern-Therapiegebieten von Merck Serono ermöglichen könnten.

Mehr Informationen: <http://www.merckserono.com>

[Direkt-Link](#)

Die EU-Kommission bittet um Ihre Meinung

Ihre Meinung ist gefragt! Wie effektiv ist die öffentliche Innovationsunterstützung ist und wie kann sie verbessert werden. Interessierte Unternehmen können sich bis zum **29. April 2009** an der Meinungsumfrage beteiligen.

Mehr Informationen: <http://www.een-bayern-innovativ.de>

[Direkt-Link](#)

Ein europäisches Netzwerk für Gewebeproben

Österreichische Wissenschaftler legen die Basis für die weltgrößte Biodatenbank. Schwerpunkt des Projektes Genome Austria Tissue Bank (GAT1B) in GEN-AU III ist es, neue Technologien der Gewebekonservierung und Analyse zu entwickeln und im Rahmen der EU-weiten For-schungsinfrastruktur „Biobanking and Biomolecular Resources Research Infrastructure“ (BBMRI) der biomedizinischen Forschung zur Verfügung zu stellen.

Mehr Informationen: www.gen-au.at

Impressum

DECHEMA Gesellschaft für Chemische Technik und Biotechnologie e.V.
Theodor-Heuss-Allee 25 - 60486 Frankfurt am Main (Germany)
Tel.: +49 69 7564-0 - Fax.: +49 69 7564-201 - info@dechema.de

USt.-ID-Nr. DE 114234833
Vereinsregister Amtsgericht Frankfurt am Main VR 5293

Vorsitzender: Dr. Alfred Oberholz
Schatzmeister: Heinz-Joachim Wagner
Geschäftsführer: Prof. Dr. Gerhard Kreysa
V.i.S.d.P.: Dr. Kathrin Rübberdt - Verantwortlicher Redakteur: Dr. Andreas Scriba
Websites: <http://www.v-b-u.org>
<http://www.dechema.de>